



Eine klasse Jogi-Löw-Parodie lieferte Ingolf Astor (rechts) in der tollen Wetten-dass-Nummer, die mit lustigen Filmbeiträgen auf Großleinwand großartig gemacht war. Sehr gut darin auch Raphael Brausch als Gottschalk (Mitte) und Timo Büglmeier als Cindy von Marzahn. BILD: ZOCH

Wetten, dass das spitze war

- Fantastische Alet-Abende zum Fasnachts-Auftakt
- Prima Parodien und gute Gags am laufenden Band

VON THOMAS ZOCH

Allensbach – Eine tolle Narren-Show gab es bei den Alet-Abenden. Das Publikum amüsierte sich köstlich. Wie hätte der legendäre Hansi Rosenthal gemeint: Das war spitze! Großartig die „Wetten, dass“-Parodie von Ingolf Astor, Raphael Brausch und Co. mit tollen Gags und „Live-Einspielungen“ auf Großleinwand mit Cindy von Marzahn (Timo Büglmeier) und Jogi Löw (super: Ingolf Astor) als Wettpaten. Beide verloren, unter anderem, weil bei der toll gefilmten „Außenwette“ ein Allensbacher Trinker dank Ruppaner ein Feuer schneller auspinkeln konnte als es die Reichenauer Wehr löschte. Das hatte schon fast was von Monty Pythons. Die weitgehend selbe Komödiantentruppe sorgte auch als talentfreie Stimmungskapelle „Die Meckis“ für viele Lacher.

Die Mitwirkenden

Felix und Thomas Streibert, Marco Köberle, Hannes und Regina König, Marga Leibbach, Constanze, Ludwig und Marius Egenhofer, Andreas Marggrander, Martin Motz, Ingolf Astor, Raphael Brausch, Timo Büglmeier, Sandra Amann, Lea Beirer, Laura Eisenhauer, Antonia Emmerich, Nadine Enz, Sina Endwein, Juliane Erne, Nicola Fröhlich, Verena Keller (auch

Leitung Damenballett), Sonja Krautter, Sabrina Schmidt, Margo Schneider, Judith Siebler, Michael Büche, Thomas Drechsler, Wolfgang Ehinger, Ingo Lachmann, Toby Epp, Ulrich Egenhofer, Marc Bachmann, Bernhard Egenhofer, Herbert Schuhmacher, Friedbert Singler, Lothar Spießer, Elmar Wieser, Michael Wunsch (Leitung Männerballett Carina Limbach und Constanze Egenhofer), der Fanfarenzug, der Musikverein, die Freibiermusik und viele Akteure hinter der Bühne. (toz)

kapelle „Die Meckis“ für viele Lacher. Bei Facebook hatte man zwar weniger Fans als Kuh Yvonne, in der Bodanrückhalle aber sicher mehr – dank vieler Gags und ihrem Lied mit Seitenhieb auf die müde örtliche Kneipenwelt.

Tolle Lieder präsentierten auch Wolfgang und Regina Bauer (Marius Egenhofer und Marco Köberle), die versehentlich statt Al Bano und Romina Power gebucht waren und deren Hits köstlich eindeutschten. Ein echter Brüller: „Der Pirmin ist da“ (Felicita) über einen im

Gewächshaus geborenen Reichenauer, der seine Kusine heiratet. Herrlich auch die Alet-Klinik von der Truppe um Alet-Präsident Ludwig Egenhofer. Der war nach einem dummen Unfall bei Stuttgart 21 eingegipst – und zu seiner Verzweiflung im selben Zimmer gelandet wie Winfried Kretschmann (großartig: Marius Egenhofer). Der Grüne Ministerpräsident war zwar sprachlich gewohnt langsam, aber auch nicht begeistert: „Des isch für mich mein ganz persönlicher Schtressstesch.“

Im Stress bei der Mönnersuche erwies sich erneut Brigitte aus Freudental (Marco Köberle), trotz umfassender „Reparaturen“ beim Schönheitschirurgen. Hier wurde in der Bütt gut geblödt. Dies gelang in einem Sketch auch Regina König und Marga Leibbach als Klara und Resle auf London-Trip. Während bei der Brigitte die neue Schönheit für Verwirrung sorgte, war's beim Resle die vergangene. Wirre Zeiten im Wildpark erlebten derweil das Kasperle und der Seppel (Michael Büche und Marius Egenhofer) mit exotischen Tieren. Eine ebenfalls witzreiche Nummer.

Passend zum Steinzeit-Fasnet-Motto kam das Männerballett als Feuersteins – und sorgte mit einem klasse Auftritt für Begeisterung. Ebenso die jungen Damen „Alleschbacher Remmidemmi“, die im Dirndl und als römische Legionäre einen kessen Tanz ablieferten. Für gewitzte Übergänge zwischen den Nummern sorgte Felix Streibert als Ansager in wechselnder Sportkleidung.

Bildergalerie im Internet:
www.suedkurier.de/fasnacht